

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung in die Mitarbeiterbeteiligung	1
1.1 Begriffliche Klärung	1
1.1.1 Erfolgsbeteiligung	3
1.1.2 Kapitalbeteiligung	4
1.2 Einführung von Mitarbeiterbeteiligungsmodellen.....	5
1.2.1 Erwartungen an Mitarbeiterbeteiligungsmodelle.....	5
1.2.2 Charakter und Verbreitung der Beteiligungsunternehmen.....	14
1.2.3 Welche Mitarbeiter sind beteiligungsberechtigt und welche beteiligen sich am Unternehmen?	18
1.2.4 Produktivitätsfaktoren von Beteiligungsmodellen.....	21
Literatur.....	25
2 Erfolgsbeteiligung.....	27
2.1 Grundlagen.....	27
2.2 Dimensionen der Erfolgsbeteiligung	30
2.2.1 Short- oder Long-Term-Incentives.....	30
2.2.2 Individual- oder Gruppenorientierung.....	30
2.2.3 Leistung, Ertrag, Gewinn oder Wert?.....	32
2.3 Arbeitsrechtliche Fragen zur Erfolgsbeteiligung.....	35
2.3.1 Rechtsgrundlagen der Erfolgsbeteiligung	36
2.3.2 Weitere arbeitsrechtliche Fragen	38
2.4 Steuerliche Fragen der Erfolgsbeteiligung.....	42
2.5 Befragungsergebnisse	44
Literatur.....	45
3 Erfolgsbeteiligung mit Personalsystemen.....	47
3.1 Grundlagen der Modellkonzeption	47
3.2 Ausgewählte Formen personalwirtschaftlicher Systeme	48
3.2.1 Leistungsbeurteilung	48
3.2.2 Zielvereinbarung	53
3.3 Kritische Bewertung	56
Literatur.....	58

4 Gewinnbeteiligung	61
4.1 Warum Gewinnbeteiligung?.....	61
4.2 Arten der Gewinnbeteiligung.....	62
4.3 Möglichkeiten und Gestaltungsformen der Bilanzgewinnbeteiligung.....	62
4.3.1 Ausgangsbasis der Gewinnbeteiligung	63
4.3.2 Ansatz von Korrekturfaktoren	65
4.3.3 Gewinnverteilung auf die Faktoren Arbeit und Kapital.....	66
4.3.4 Ermittlung der persönlichen Gewinnanteile (Individualverteilung) ..	67
4.4 Verwendung der Gewinnanteile	68
Literatur.....	70
5 Wertorientierte Erfolgsbeteiligungen	71
5.1 Arten wertorientierter Erfolgsbeteiligungen	71
5.1.1 Aktienoptionen (Stock Options)	71
5.1.2 Virtuelle Aktienoptionsprogramme (Stock Appreciation Rights).....	73
5.1.3 Phantom-Programme (Phantom Stocks)	74
5.1.4 Begrifflichkeiten aus der Welt der virtuellen Beteiligungsmodelle ..	75
5.1.5 Bedeutung der virtuellen Beteiligung im Startup-Sektor.....	76
5.2 Möglichkeiten und Probleme von Aktienoptionsplänen	77
5.2.1 Beschaffung der Aktien	77
5.2.2 Ausübungshürde und Indexierung.....	78
5.2.3 Erstausübungsfrist und Ausübungszeitraum	79
5.3 Bewertung von Stock Options	79
Literatur.....	81
6 Grundfragen der Kapitalbeteiligung	83
6.1 Formen der Mitarbeiterkapitalbeteiligung.....	83
6.2 Beteiligung der Mitarbeiter am Eigen- oder Fremdkapital?	85
6.3 Direkte oder indirekte Beteiligung?.....	87
6.4 Kurzdarstellung von Kapitalbeteiligungsformen.....	89
Literatur.....	91
7 Fremdkapitalbeteiligung der Mitarbeiter	93
7.1 Das Mitarbeiterdarlehen.....	93
7.1.1 Der Charakter des Mitarbeiterdarlehens	94
7.1.2 Vertragsinhalte des Mitarbeiterdarlehens.....	95
7.1.3 Bilanzierung und steuerliche Behandlung.....	95
7.2 Ausprägung des Mitarbeiterdarlehens	95
7.2.1 Das partiarische Darlehen als Ausprägung des Mitarbeiterdarlehens	97
7.2.2 Das Nachrangdarlehen.....	98
7.3 Schuldverschreibungen	99
7.3.1 Mitarbeiterbeteiligung über Schuldverschreibungen.....	99
7.3.2 Wandelanleihe	99

7.4	Sonderform „Mitarbeiterguthaben“	100
7.5	Diskussion der Fremdkapitalbeteiligung	102
7.5.1	Vorteile	102
7.5.2	Nachteile	102
	Literatur	104
8	Mezzanine Beteiligung	105
8.1	Rahmenbedingungen	105
8.2	Der Begriff „Mezzanine Beteiligungsform“	106
8.3	Mitarbeiter als stille Gesellschafter	107
8.3.1	Historische Grundlagen	107
8.3.2	Gesetzliche Regelung	108
8.3.3	Spezifische Vorteile	109
8.3.4	Vertraglich zu vereinbarende Modellbestandteile	111
8.4	Die stille Beteiligung in indirekter Form	114
8.4.1	Der grundsätzliche Charakter der indirekten Beteiligung	114
8.4.2	Zwischenschaltung einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts	115
8.4.3	Zwischenschaltung einer GmbH	118
8.5	Genussrechtsbeteiligung von Mitarbeitern	119
8.5.1	Historie der Genussrechtsbeteiligung	119
8.5.2	Wesensmerkmale des Genussrechts	120
8.5.3	Die Ausgestaltung von Genussrechten im Rahmen der Mitarbeiterbeteiligung	120
	Literatur	122
9	Beteiligung der Mitarbeiter am Eigenkapital von Unternehmen	125
9.1	Einführung	125
9.2	Mitarbeiter als GmbH-Gesellschafter	126
9.2.1	Erwerb von Geschäftsanteilen der GmbH durch Mitarbeiter	126
9.2.2	Das GmbH-Gesetz als Rechtsgrundlage	127
9.2.3	Bereitstellung der Anteile	130
9.2.4	Die indirekte Beteiligung an der GmbH	131
9.2.5	Einsatz eines Treuhänders	132
9.2.6	Sonderfall: Beteiligung an einer UG (haftungsbeschränkt)	132
9.3	Mitarbeiter als Aktionäre	133
9.3.1	Ist die Belegschaftsaktie die beste Form der Mitarbeiterkapitalbeteiligung?	133
9.3.2	Bereitstellung der Anteile	136
9.3.3	Besondere Gestaltungsformen für die mittelständische Aktiengesellschaft	137
9.3.4	Varianten von Belegschaftsaktienprogrammen	138
9.4	Mitarbeiter als Genossen	139

9.5	Mitarbeiter als Kommanditisten	140
9.6	Steuerliche Aspekte	144
	Literatur	145
10	Finanzierungskomponenten der Mitarbeiterkapitalbeteiligung	147
10.1	Finanzierungsquellen der Kapitalbeteiligung	147
10.1.1	Finanzierung der Kapitalbeteiligung durch Eigenmittel	147
10.2	Finanzierung der Kapitalbeteiligung von Seiten des Arbeitgebers	149
10.3	Finanzierung durch Fördermittel der öffentlichen Hand in Deutschland	150
10.3.1	Entwicklung der Förderung	150
10.4	Das Mitarbeiterkapitalbeteiligungsgesetz 2009 und Fondsstandortgesetz 2021	153
10.4.1	Das Fünfte Vermögensbildungsgesetz	154
10.4.2	§ 3 Ziffer 39 EStG	157
10.4.3	Kombination von VL und § 3 Ziffer 39 EStG	159
10.4.4	§ 19a EStG	160
10.4.5	Förderung einer indirekten Beteiligung der Arbeitnehmer?	161
10.5	Förderung von Mitarbeiterbeteiligung in Österreich	163
10.5.1	Steuerbefreiung nach dem Einkommensteuergesetz	163
10.5.2	Mitarbeiterbeteiligungsstiftungen	165
	Literatur	166
11	Erarbeitung und Einführung eines Beteiligungsmodells	167
11.1	Phase 1: Vorbereitung und Informationsgewinnung	167
11.1.1	Ziel- und Motivprüfung	167
11.1.2	Marktforschung	168
11.1.3	Einstieg in die Problematik	169
11.2	Phase 2: Festlegung des Modellrahmens und der Eckdaten	169
11.2.1	Bestellung eines Beauftragten bzw. einer Projektgruppe	170
11.2.2	Auswahl des Beraters	170
11.2.3	Betriebswirtschaftliche Analyse (Machbarkeitsstudie)	172
11.2.4	Entscheidung über die Rahmendaten des Beteiligungsmodells	172
11.2.5	Grundkonzeption: Ausarbeitung von Alternativmodellen	173
11.2.6	Modellauswahl/Formulierung einer Modellskizze	174
11.3	Phase 3: Entscheidung und Modell-Verabschiedung	174
11.3.1	Verhandlungen mit dem Betriebsrat	174
11.3.2	Abstimmung mit der „Führungsmannschaft“	175
11.3.3	Entscheidung über Modelldetails und Formulierung der Modelltexte	175
11.3.4	Verabschiedung durch die gesellschaftsrechtlichen Instanzen	176
11.4	Phase 4: Implementierung (Einführung, Schulung, Information der Mitarbeiter, Public Relations)	176
11.4.1	Einführungsplanung	176

11.4.2	Formularwesen	176
11.4.3	Informationsbroschüre	178
11.4.4	Information und Schulung der Mitarbeiter	178
11.5	Phase 4: Einführung	180
11.5.1	Information von Presse und Öffentlichkeit	180
	Literatur	182
12	Praxisbeispiele	183
12.1	Übersicht	183
12.2	araneaNET GmbH	184
12.3	Barghorn GmbH & Co. KG	185
12.4	Eisenwerk Würth GmbH	188
12.5	Geiger-Notes AG	191
12.6	Hering GmbH & Co. KG	193
12.7	Martin Hoppmann GmbH	195
12.8	R-KOM Regensburger Telekommunikationsgesellschaft GmbH & Co. KG	198
12.9	Schrag Kantprofile GmbH	200
12.10	SLAWINSKI & CO. GMBH	204
12.11	Smart Commerce SE	206
12.12	Sparkasse Siegen	209
12.13	WERO GmbH & Co. KG	211